

Rundfunkgottesdienst am 26. August 2018 um 10:00 Uhr, Johanneskirche Hoyerswerda

Predigt und Liturgie: Pfr. Heinrich Koch

Musikalische Gestaltung: Kantor Johannes Leue, Kirchenchor (Leitung Johannes Leue), Posaunenchor (Leitung Karsten Ückert)

Lektoren: Ursula Philipp, Katrin Schuster, Frank Sinapius

Gesamtleitung Gottesdienstübertragung:

Pfn. Barbara Manterfeld-Wormit, Rundfunkbeauftragte EKBO

Senderbeauftragter beim MDR: Pf. Holger Treutmann

Stand: 27.8.2018

Nr.	Ges.-zeit (Einzel-zeit)	Wo?	Wer?	Was?
	ca.9:40		Leue	Einsingen der Gottesdienstteilnehmer
1	10:00:00 (1:30)	Ü-Wagen	Geläut vom Band	Geläut Ruhe in der Kirche (Glocken, Anmoderation im Funkhaus)
2	10:01:30 (2:00)	Posaunen	Posaunen	Vorspiel Bläserheft '14 S.96 „Welcome“
3	10:03:30 (1:55)	Lesepult	Philipp	<p>Begrüßung</p> <p>„Welcome“ – mit diesem musikalischen Gruß unseres Posaunenchores heißen wir Sie, liebe Hörerinnen und Hörer von MDR Kultur herzlich willkommen in der Johanneskirche in Hoyerswerda. Unsere Kirche, eine dreischiffige, spätgotische Hallenkirche, ist die Hauptkirche der Stadt.</p> <p>Hoyerswerda feiert in diesem Jahr sein 750-jähriges Bestehen. Die Stadt liegt in der Oberlausitz etwa in der Mitte zwischen Cottbus und Dresden, und gehört zum Freistaat Sachsen. Die Stadt Hoyerswerda, die vielen seit 1991 in erster Linie als Ort der ersten ausländerfeindlichen Übergriffe nach der deutschen Einheit bekannt ist, hat eine jahrhundertlange Geschichte im Zusammenleben verschiedener Kulturen. Unsere Region ist nämlich zweisprachig geprägt: sorbisch und deutsch.</p> <p>Das 750 Jahre alte Hoyerswerda ist eine Stadt im Wandel. Von vormals 7.000 stieg die Einwohnerzahl ab 1955 durch den Aufbau der Braunkohleindustrie auf über 70.000. Heute leben 33.000 Menschen hier. Die Landschaft ist durch den Braunkohleabbau geprägt worden. Inzwischen ist hier das größte künstlich geschaffene Seengebiet Europas, das Lausitzer Seenland entstanden. Einige der Seen sind durch Kanäle verbunden worden. Von Jahr zu Jahr kommen mehr Besucher in</p>

				die Region. Auch Sie sind nun zu Gast, um gemeinsam mit uns Gottesdienst zu feiern und Gott zu loben wie mit dem nun folgenden Lied unseres Chores:
4	10:05:25 (2:00)	Empore	Chor	Chorlied Wir danken dir am Morgen (Ba73)
5	10:07:25 (1:15)	Altar / Kirchen- schiff	Koch Gemeinde Koch Gemeinde Koch Gemeinde Koch	<p>Introitus</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.</p> <p>Amen.</p> <p>Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn</p> <p>Der Himmel und Erde gemacht hat.</p> <p>Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen.</p> <p>Und mit deinem Geiste</p> <p>Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. <i>Mt 25,4.</i> So lautet der heutige Wochenspruch aus dem Matthäusevangelium. Es geht also um uns und unser Verhältnis zueinander. Es geht um unser Scheitern und unser Weiterleben mit diesem Scheitern. Die uralte Geschichte von Kain und Abel handelt davon. Sie ist heute unser Predigttext. Eine brandaktuelle Geschichte, weil sie sich täglich wiederholt. Wer kennt sie nicht, die Gewalt, die gerade zwischen denen, die sich nahestehen ausbricht? Diese Gewalt zu überwinden, oder zumindest zu begrenzen, ist Kern der biblischen Botschaft. Sie hat uns weit mehr zu geben, als ein paar gut gemeinte Ermahnungen.</p> <p>Der Geist Gottes selbst will, da wo wir uns ihm öffnen, uns verwandeln.</p> <p>Wir singen das Lied „Komm, o Komm du Geist des Lebens“ die Nummer 134 aus dem Evangelischen Gesangbuch:</p>
6	10:08:40 (2:10)	Orgel /	Leue/	Gemeindelied: 134 Komm, o Komm du Geist des Lebens

		Posaunen/ Kirchen- schiff	Posaunenchor + Gemeinde	<p>Vorspiel</p> <p>1. Komm, o komm, du Geist des Lebens, wahrer Gott von Ewigkeit, deine Kraft sei nicht vergebens, sie erfüll uns jederzeit; so wird Geist und Licht und Schein in dem dunklen Herzen sein.</p> <p>2. Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rat, Verstand und Zucht, dass wir anders nichts beginnen als nur, was dein Wille sucht; dein Erkenntnis werde groß und mach uns von Irrtum los.</p> <p>6. O du Geist der Kraft und Stärke, du gewisser, neuer Geist, fördre in uns deine Werke, wenn des Satans Macht sich weist; wappne uns in diesem Krieg und erhalt in uns den Sieg.</p> <p>Text: Heinrich Held 1658, Melodie: Meiningen 1693</p>
7	10:10:50 (1:00)	Altar	Koch	<p>Eingangsliturgie</p> <p>Wer ist wie der Herr, unser Gott?</p> <p>Wir wollen Gott loben mit Worten des 113. Psalms:</p> <p>Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn!</p> <p>Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit!</p> <p>Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang</p>
		Kirchen- schiff	Gemeinde Führungs- stimme:	

			Heike Koch	<p>sei gelobet der Name des Herrn!</p> <p>Der Herr ist hoch über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.</p> <p>Wer ist wie der Herr, unser Gott, im Himmel und auf Erden?</p> <p>Der oben thront in der Höhe, der herniederschaut in die Tiefe,</p> <p>der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz,</p> <p>dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes;</p> <p>der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!</p>
8	10:11:50 (0:30)	Orgel / Kirchen- schiff	Leue + Gemeinde	<p>Gloria Patri EG 177.2</p> <p>Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Musik: Soest 1532 in der Fassung Bayern 1856</p>
9	10:12:20 Nur Text (1:25) Kyrie (1:00)	Altar / Orgel / Kirchen- schiff	Koch Leue + Gemeinde	<p>Entfaltetes Kyrie</p> <p>Kain sieht auf seinen Bruder, auf seine Schwester, denen es so gut geht, die so gesegnet sind und denkt, Gott, das ist doch ungerecht von dir. Bin ich nicht genauso viel wert wie sie? Warum die – und nicht ich? Mit ihnen vergleicht er sich und sieht nicht die, die seine Hilfe brauchen. Wir rufen:</p> <p>Kyrie eleison, Herr erbarme dich</p> <p>Kain beherrscht das Maschinengewehr, die biochemische Waffe, den Einsatz von Gas und die Atombombe. Er sitzt am Computer und steuert den Tod aus sicherer Distanz. Das Blut seines Bruders und die schreiende Stimme seiner Schwester sieht und hört er nicht mehr. Wir rufen:</p>

				<p>Kyrie eleison, Herr erbarme dich</p> <p>Kain hat sein Herz verhärtet. Er kann seinem Bruder nicht mehr in die Augen sehen. Er kann seinen Blick nicht mehr frei erheben. Er will von Abel nichts wissen. Er will nicht seines Bruders Hüter sein. Wir rufen:</p> <p>Kyrie eleison, Herr erbarme dich</p> <p>Der, der seine Hand erhoben hat gegen seinen Bruder, er wurde von Gott nicht vernichtet. Er soll seine Hände erheben um Gott zu preisen. Jesus Christus hat die Schuld auf sich genommen. Er spricht zu uns: „Friede sei mit euch.“ Deshalb lasst uns Gott loben und ihm danken mit dem Lied „Lob, Anbetung, Ruhm und Ehre sei dir in Ewigkeit!“: – aus dem Liederbuch Singt Jubilate die No. 35:</p>
10	10:14:45 (3:00)	Orgel / Posaunen/ Kirchen- schiff	Leue/ Posaunenchor + Gemeinde	<p>Entfaltetes Gloria mit Singt Jubilate 35</p> <p><i>Kehrvers</i> Lob, Anbetung, Ruhm und Ehre sei dir in Ewigkeit! Preis und Jubel deinem Namen, König der Herrlichkeit! <i>(der Kehrvers wird nach jeder Strophe wiederholt)</i></p> <p>1. Mächtig bist du, der du das All regierst, mit starker Hand Völkergeschicke führst. Vor dir erbebt Himmel und Erd und Meer. Alles, was lebt, muss sagen: Du bist Herr!</p> <p>3. Liebe bist du, die stark und ewig liebt und überfließt auf den, der dich betrübt, göttliche Lieb, die in den Tod sich gibt, die um uns wirbt und uns nach Hause liebt.</p> <p>Text und Melodie: Jesus-Bruderschaft Gnadenthal</p>
11	10:17:45 (0:25)	Altar	Koch	<p>Tagesgebet Lasst uns beten:</p> <p>Du liebender und barmherziger Gott, du siehst das Elend der Menschen</p>

		Orgel / Kirchen- schiff	Leue + Gemeinde	und hast deinen Sohn zu uns geschickt, dass er uns in Liebe diene. Lass uns nach seinem Vorbild gütig und barmherzig werden, dass wir nicht vorübergehen an denen, die uns brauchen. Erhöre uns um Jesu willen. Amen.
12	10:18:10 (1:25)	Lesepult	Schuster.	Epistel 1. Johannes 4,7-12 (Luther 2017I) Liebe durchbricht Grenzen. Hört Worte aus dem 1. Johannesbrief im 4. Kapitel: Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. Hallelujavers Halleluja. Lobet, ihr Knechte des HERRN, lobet den Namen des HERRN! / Gelobt sei der Name des HERRN von nun an bis in Ewigkeit! Halleluja.
13	10:19:35 (0:15)	Orgel / Kirchen- schiff	Leue + Gemeinde	Halleluja. Halleluja. Halleluja.
14	10:19:40 (2:40)	Lesepult	Schuster	Wochenlied EG 344,1+3 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ Wir singen das Wochenlied: " Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ" im Evangelischen Gesangbuch Nr. 343, die Strophen 1-3. (Orgel: Vorspiel, Strophe 1 Posaunen: Strophen 2+3)

		Orgel / Posaunen / Kirchen- schiff /	Leue / Posaunenchor + Gemeinde	<p>Vorspiel</p> <p>1. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, ich bitt, erhör mein Klagen; verleih mir Gnad zu dieser Frist, lass mich doch nicht verzagen. Den rechten Glauben, Herr, ich mein, den wollest du mir geben, dir zu leben, meim Nächsten nütz zu sein, dein Wort zu halten eben.</p> <p>3. Verleih, dass ich aus Herzensgrund den Feinden mög vergeben; verzeih mir auch zu dieser Stund, schaff mir ein neues Leben; dein Wort mein Speis lass allweg sein, damit mein Seel zu nähren, mich zu wehren, wenn Unglück schlägt herein, das mich bald möcht verkehren.</p> <p><small>Text: Johann Agricola (?) um 1526/27 Melodie: Hagenau um 1526/27, Wittenberg 1529</small></p>
15	10:22:20 (2:30)	Altar Orgel / Kirchen- schiff	Koch Leue + Gemeinde	<p>Evangelium Lk 10,25-37</p> <p>Das Evangelium steht bei Lukas im 10. Kapitel. Es ist das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Einer, der ganz unerwartet zum Hüter seines Bruders wird.</p> <p>Ehr sei dir, o Herre</p>

		Altar	Koch	<p>Siehe, da stand ein Gesetzeslehrer auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst« (5. Mose 6,5; 3. Mose 19,18). Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben. Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen. Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!</p>
		Orgel/ Kirchen- schiff	Leue / Gemeinde	Lob sei dir, o Christe.
16	10:24:50 (1:00)	Altar	Koch	Glaubensbekenntnis
		Kirchen- schiff	+ Gemeinde	<p>Lasst uns auf das Evangelium antworten mit dem Bekenntnis unseres Glaubens:</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,</p> <p>und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,</p>

				<p>gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.</p> <p>Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>
17	10:25:50 (3:20)	Empore	Chor	Chorlied „Wir können es nicht fassen“ (Hi28)
18	10:29:10 (15:00)	Kanzel Lesepult	Koch Sinapius Koch	Predigt: 1. Mose 4,1-16a Wir singen das Lied: "Meine engen Grenzen" – im Liederbuch Singt Jubilate die No. 38.
19	10:44:10 (2:00)	Orgel / Posaunen / Kirchen- schiff /	Leue / Posaunenchor + Gemeinde	Lied: Meine engen Grenzen (Singt Jubilate 38) (Orgel: Vorspiel, Strophen 1+2 Posaunen: Vorspiel Strophen 3+4) Vorspiel 1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich. Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich? (2x)

				<p>3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich. Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)</p> <p>4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)</p> <p>Text: Eugen Eckert 1981 Melodie: Winfried Heurich 1981</p>
20	10:46:10 (3:20)	<p>Lesepult</p> <p>Orgel / Kirchen- schiff</p> <p>Lesepult</p> <p>Orgel / Kirchen-</p>	<p>Philipp</p> <p>Chor + Gemeinde</p> <p>Schuster</p> <p>Chor + Gemeinde</p>	<p>Fürbitten (Text ähnlich im Evangelischen Gottesdienstbuch S. 573 wird noch weiter aktualisiert) Vaterunser</p> <p>Lasst uns beten füreinander und für diese Welt:</p> <p>Herr, wir bitten dich, für alle, die mitten unter uns einsam sind, für ein gutes Miteinander in den Familien und zwischen den Generationen, trotz der oft großen Entfernungen der Wohnsitze der Kinder, für die auf der Flucht vor Krieg zerrissenen Familien für alle, die nicht mehr frei und fromm ihren Blick erheben können.</p> <p>Sieh uns an und hilf uns, zu lieben und zu beten – und füreinander da zu sein.</p> <p>Liedruf: Ubi caritas (Taize) Singt Jubilate 177</p> <p>Wir bitten dich, höre das Flehen derer, die unter der Gleichgültigkeit dieser Welt leiden, den Hilferuf der Rohingya an die Welt das Schreien der an den Grenzen Europas Ertrinkenden, das Klagen unserer Kranken, das Seufzen unserer Sterbenden.</p> <p>Höre und hilf uns, zu lieben und zu arbeiten – für Gerechtigkeit und Frieden.</p> <p>Liedruf: Ubi caritas (Taize) Singt Jubilate 177</p>

		schiff Leseput	Sinapius	Wir bitten dich, bleibe bei uns und lass uns treu sein denen, die uns ihr Leid mitteilen, denen, die auf unsere Gebete warten, denen, die um unsere Freundschaft bitten, denen, die nach unserer Hoffnung fragen. Bleibe bei uns und hilf uns, zu lieben und zu leben in dieser Zeit. Liedruf: Ubi caritas (Taize) Singt Jubilate 177
		Orgel / Kirchen- schiff		
		Altar	Koch	Mit den Worten, die Jesus Christus uns gelehrt hat, beten wir:
		Kirchen- schiff	Gemeinde	Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name Dein Reich komme Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden Unser tägliches Brot gib uns heute Und vergib uns unsere Schuld Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern Und führe uns nicht in Versuchung Sondern erlöse uns von dem Bösen Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit Amen Lasst uns singen „Christus ist König, jubelt laut“ Das Lied steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 269. Wir singen die Strophen 1-3 und 5
21	10:49:30 (2:00)	Orgel / Posaunen	Leue/ Posaunenchor	Lied: EG 269,1-3+5 Christus ist König, jubelt laut (Orgel: Strophe 2+3 Posaunen: Vorspiel, Strophen 1) Vorspiel

		Kirchen- schiff	+ Gemeinde	<p>1. Christus ist König, jubelt laut! Brüder und Schwestern, auf ihn schaut. Die Welt soll sehn, wem ihr vertraut. Halleluja, Halleluja, Halleluja.</p> <p>2. Groß ist der Herr, ihr Freunde, singt. Festliche Lieder vor ihn bringt. Gemeinsam Gottes Lob erklingt. Halleluja, Halleluja, Halleluja.</p> <p>3. Ihr Christen alle, Frau und Mann, fangt wie die Jünger Jesu an, getreu zu folgen Gottes Plan. Halleluja, Halleluja, Halleluja.</p> <p>Text: Walter Schulz 1983 nach dem englischen »Christ is the king, o friends rejoice« von George Kennedy Allen Bell 1931 Melodie: Gelobt sei Gott im höchsten Thron</p>
22	10:52:30 (1:00)	Altar	Koch	<p>Verabschiedung & Segen Verabschiedung & Segen (Koch) Unser Gottesdienst geht nun zu ende. Wenn Sie im Anschluss noch mit uns sprechen möchten, können sie das gerne tun: von 11 – bis 12 Uhr sind wir unter folgender Telefonnummer für Sie zu erreichen: 03571 für Hoyerswerda und dann 428431. Ich wiederhole: 03571 – 428431. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Oder Sie kommen uns mal besuchen. In 14 Tagen werden wir hier den Festgottesdienst zum 750. Jubiläum der Stadt feiern.</p> <p>Und nun geht hin im Frieden des Herrn:</p> <p>Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.</p> <p>Amen, Amen, Amen.</p>
		Orgel + Kirchen- schiff	Leue + Gemeinde	
23	10:53:30 (5:00)	Orgel	Leue	Musik: Improvisation

24	10:58:30 (1:30)	Ü-Wagen		Abmoderation aus dem Funkhaus
	11:00:00			Ende der Übertragung
				Abkündigungen

Kyrie eleison

J. Leue 1999

1 | 2

Ky-ri-e e-lei-son! Herr, er-bar-me dich!
 Chris-te e-lei-son! Christus, er-bar-me dich!